

Erfahrungsbericht zum theoretischen Auslandsemester in der Zeit von Mitte September 2017 bis Ende Januar 2018 am Griffith College in Dublin

Ich bin studierender der Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule Landshut. Schon zu Beginn meines Studiums hatte ich die Intention ein Auslandsemester zu machen. Ich habe das Vorhaben dann aber zunächst einmal ad Acta gelegt und mich auf das Studium in Landshut konzentriert. Ich dachte zunächst ein Auslandssemester sei mit enormen bürokratischem Aufwand verbunden, sodass ich bisweilen nicht mehr daran dachte. Im Laufe des vierten Semesters habe ich die Informationsveranstaltung des International Office besucht. Dort wurden alle Partnerhochschulen vorgestellt. Ich merkte relativ schnell, dass durch die Kooperation mit diversen Hochschulen, erstens die Auswahl groß ist und zweitens von Seiten der Hochschulen, sei es im Inland als auch im Ausland sehr viel Unterstützung geboten wird. Somit fasste ich den Entschluss im Wintersemester 2017/18 ein Auslandssemester zu machen.

Ich wollte meine Englisch-Kenntnisse, die interkulturelle Kompetenz, sowie meine Persönlichkeit weiterentwickeln. Aufgrund dessen waren englischsprachige Destinationen meine Favoriten. Schon bald fiel meine Wahl auf Irland. Dort stehen drei Hochschulen zur Auswahl. Die Business School Dublin und das Griffith College Dublin und Cork. Bei Durchsicht der öffentlichen Auftritte wurde ich auf das Griffith College aufmerksam. Ab Anfang März wurde es dann ernst. Der Entschluss war nun endgültig gefasst und der Bewerbung stand nun nichts mehr im Wege. Für eine passende Zeit sah ich das 5te Semester, welches in meinem Studiengang als Praxissemester angedacht ist. Ich habe mir meine vor dem Studium erlangte Ausbildung zum Großhandelskaufmann anrechnen lassen und konnte somit im 5ten Semester einwandfrei im Ausland studieren.

In der Bewerbungsphase ist es besonders wichtig die vorgegebenen Fristen zu beachten. Hierbei steht einem das International Office tatkräftig zur Seite und hilft bei allen Belangen. Die Einhaltung der Fristen ist sehr wichtig. Die Kommunikation mit der Partnerhochschule in Dublin läuft ausschließlich über Frau Kilb aus dem Int. Office. Hier erhält man auch alle notwendigen Informationen.

Nun wisst ihr wie es dazu gekommen ist. Ich möchte nun zum eigentlich interessanten Punkt kommen. DUBLIN und das Griffith College.

Ich hatte im Vorfeld folgende Vorstellungen von der Grünen Insel: Freundlichkeit der dort lebenden Menschen, Geselligkeit, einen enormen Kulturschatz, die Pub-Kultur, wahnsinnig schöne Landschaften!

Und das hat sich auch bewahrheitet. In Irland ist für jedermann etwas dabei. Dublin ist eine überschaubare Stadt, die sehr viel zu bieten hat. Man kennt sich innerhalb einer Woche bestens aus und stellt relativ schnell fest wie klein die Stadt doch ist. Sollte man es bevorzugen seine Freizeit im Nachtleben zu verbringen, ist Dublin auf alle Fälle die richtige Wahl. Die vielzähligen Pubs und Clubs laden förmlich nur dazu ein. Und man findet relativ schnell raus wo sich die Studenten aufhalten. Und dort sollte man sich auch aufhalten. In der Temple Bar sammeln sich vielzählige Touristen und dementsprechend sind auch die Preise. Hält man sich allerdings nördlich der Liffey auf oder südlich der Temple Bar zahlt man statt 7-8€ für ein Pint, gleich mal 5-6€ (geht ja oder ;)).

Das Griffith College hat wie ich finde einen tollen Campus und befindet sich auf einem alten Militärgelände 10 min. vom Stadtzentrum entfernt. Vor dem Start des Studiums findet eine Informations- und Kennenlernwoche statt. Diese empfehle ich dringlich. Im Vorfeld kann/sollte man sich die Fächer, für welche man sich interessiert schon einmal raussuchen. Die offizielle Einschreibung findet dann nicht digital statt, sondern man füllt vorab ein Formular aus und gibt dieses bei dem International Office bei Niamh Walsh ab. Klar hat man sich einige Kurse bereits im Vorfeld rausgesucht, aber ist das auch das was man sich vorstellt. Hierfür bietet das College ein bis zwei Wochen Schnupperzeit an. In dieser Zeit können sich die Studenten alle Kurse für die sie sich interessieren, vor Einschreibung, anschauen, ehe es dann zur festen Einschreibung kommt.

Zum Ablauf des Studiums am Griffith College. Anders als an deutschen Hochschulen, ist die Endnotenbildung aufgeteilt in ein Assignment und einer schriftlichen Prüfung. Art des Assignments und die Gewichtung variiert von Kurs zu Kurs (meistens 50/50). Für die Bearbeitung der wissenschaftlichen Arbeiten bietet die Hochschule eine sogenannte Assignment Week an. In dieser Woche können sich die Studenten überwiegend auf die Arbeit konzentrieren und haben keine Vorlesungen. Tipp von mir: Startet frühestmöglich mit den Arbeiten und schiebt es nicht vor euch her. Die Arbeiten holen euch irgendwann ein und das kann stressig werden. Und Stress wollen wir während einem Auslandssemester nun wirklich nicht haben. Dieses System bereitet den Studenten eine faire Change alle Prüfungen auch ordentlich zu Bestehen.

Zum Start kann ich nur empfehlen möglichst viele von der SU (Student Union) angebotenen Events zu besuchen. Es werden gerade zu Anfang viele Aktivitäten angeboten, wo man ziemlich schnell ein großes Netzwerk aufbauen kann. Und das erleichtert den Aufenthalt immens. Zumal die Mitarbeiter der SU selbst auch Studenten sind und immer mit Rat und Tat zur Seite stehen. Somit ist auch das Angebot an sportlichen Aktivitäten vielseitig. Griffith hat eine College Fußballmannschaft, Basketballmannschaft, Volleyballmannschaft, ja und auch eine BeerPong Community. Sollte man zum Beispiel gerne Tischtennis spielen und man findet noch genügend Gleichgesinnte dann steht einer Neugründung nichts im Wege. Auch musikalisch oder schauspielerisch kann man sich am College austoben. Es gibt nichts was es nicht gibt. Alles in allem kommt jeder auf seine Kosten.

Zur Wohnungssuche kann ich nur empfehlen sich frühestmöglich darum zu kümmern. Zu Beginn kann man sich über die InfoSkype-Konferenz mit Florian Burkhard informieren. Dort werden gerade zur Wohnungssuche hilfreiche Tipps preisgegeben. Dublin ist teuer. Darauf kann und sollte man sich schon mal einstellen. Ich empfehle es sehr, bereits vor Studienstart (2-4 Wochen zuvor) nach Dublin zu fliegen und sich um Wohnungsbesichtigungen zu kümmern. Macht bitte nicht den Fehler und unterschreibt ungesehen einen Mietvertrag.

Ich hatte was die Wohnungssuche anbelangt Glück. Ich habe vorab bei der SU diesbezüglich angefragt und habe dann ziemlich rasch ein Zimmer in d6W Terenure (15 min. mit dem Bus oder Fahrrad entfernt) bekommen. Man kann für die Unterkunft mit mindestens 500EUR rechnen. Das ist hervorragend. Ich habe Studenten kennen gelernt die zahlten zwischen 800-1000€.

Apropos Fahrrad, ich habe mir für meinen Aufenthalt ein Fahrrad gekauft. Das Busfahren ist relativ teuer und man bezahlt immer pro Fahrt einen gewissen Betrag. Und das läppert sich. In den wärmeren Jahreszeiten ist das auf jeden Fall empfehlenswert und sollte man auch bei etwas eisigeren Temperaturen kein Problem haben dann ist das Fahrradfahren auch im „Winter“ eine Option. Das Klima Auf Irland ist im Vergleich zu Deutschland über das Jahr konstant und im Normalfall kommt es auch nicht zu Schneefall. Das Fahrrad habe ich dann zu Ende hin verkauft, sodass ich schlussendlich 100EUR für 5 Monate gezahlt habe. Aber bitte sperrt euer Fahrrad immer ab. Vor allem in der Stadt schrecken die Leute nicht zurück nur den Gepäckträger zurück zu lassen (an dieser Stelle schöne Grüße an Herr R. und R. aus B).

Wenn man eine Auszeit zum Studieren oder von den nächtlichen Aktivitäten benötigt dann bietet Irland enorm viele Möglichkeiten. Südlich von Dublin in den Wicklow-Mountaints können sich naturbegeisterte geradezu austoben und dort die gigantische Natur Irlands genießen.

Zusammenfassend hat mir die Zeit in Dublin sehr gut gefallen. Ich kann eine gewaltige persönliche Weiterentwicklung, wie auch sprachliche Verbesserung feststellen. Ich habe in dieser Zeit sehr viel enge Freundschaften geschlossen. Ich kann ein Auslandssemester auf jeden Fall jedem nahelegen und wenn deine Wahl auf Dublin fällt dann kannst du dich auf eine tolle, ereignisreiche Zeit einstellen. Zögere nicht mich zu kontaktieren für all deine Fragen.